

Bilanzierung

Wo stehen wir – wo wollen wir hin?

Das Bilanzieren ermöglicht, innezuhalten. Der Blick wird auf die grundsätzlichen Fragen der kirchgemeindlichen Leitung gelenkt, die im Alltagsgeschehen häufig zu kurz kommen:

- Wie hat sich das Gemeindeleben in den vergangenen Jahren gestaltet?
- Wie zufrieden sind Sie persönlich mit Ihrer Mitarbeit im Gemeindegemeinderat?

Indem Sie bewusst anschauen, was war und ist, können Sie anerkennen, was bereits geleistet wurde, können das Positive würdigen und Dinge, mit denen Sie nicht einverstanden waren, deutlicher benennen.

Diese reflektierten Erfahrungen können Ihnen dann helfen, angehenden Kirchenältesten einen Überblick über zukünftige Tätigkeiten zu geben.



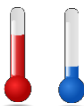


1. Zwei methodische Formen zur Auswahl





A) „Gemeinde-Wetterkarte“ für Kirchenälteste, die kreative Zugänge zur persönliche Bilanz bevorzugen

Einzelnen oder in Kleingruppen können die Kirchenältesten eine „Draufsicht“ auf ihre Gemeinde malen. Sammeln Sie dazu zunächst alle Veranstaltungen, die es in Ihrer Gemeinde gibt und schreiben Sie diese auf je einzelne kleine Zettel. Nutzen Sie dann ein großes Blatt und versuchen Sie die Beziehung zwischen den Einzelveranstaltungen darzustellen. Was ist im Zentrum, was eher am Rand? Wenn Sie dies dann aufgeklebt haben, können Sie mit Hilfe verschiedener Piktogramme die Wetter- / Energiezonen darstellen, die für Sie spürbar sind: Nebel, Gewitter, Hoch...

Nach dieser Arbeit in der Kleingruppe kann die „Gemeinde-Wetterkarte“ dem Plenum des Gemeindegemeinderates vorgestellt werden und der Austausch darüber geführt werden.

Hier eine Auswahl von Piktogrammen:

	„Hoch“	hohe Energie, Motivation, viel Macht
	„Tief“	niedrige Energie, Motivation, wenig Einfluss
	„Temperatur“	Wärme, Zusammenhalt bzw. Kühle,
	„Nebel“	unklare Beziehungen, undeutliche Grenzen
	„Gewitter“	Konflikte, Aggression, Streit usw.

	„Windrichtung“	Richtung von Einflussbereichen, „Abdriften“, „Windstärke“
	„Regen“	Kummer, Trauer, Abschied u.ä.
	„Wolken“	Sich ankündigende Veränderungen, Befürchtungen, Phantasien u.ä.
	„Wetterfront“	Konfliktrichtung bzw. Konfliktausdehnung

B) Gesprächsimpulse für Kirchenälteste, die lieber mit Fragen arbeiten

1. Welches waren die drei wichtigsten Aufgaben / Schwerpunkte in der Arbeit Ihres GKR?
2. Was halten Sie in Ihrer Arbeit als GKR für das wichtigste ungelöste Problem?
3. Welche Aufgabe(n) nehmen Sie im GKR wahr?
Entspricht dies Ihren Interessen und Neigungen?
4. Wurden Sie ausreichend auf Ihre Arbeit im GKR vorbereitet?
5. Wie schätzen Sie die Atmosphäre und die Art der Zusammenarbeit in Ihrem GKR ein?
6. Was bringt Ihnen die Mitarbeit im GKR?
7. Bekommen Sie Anerkennung und Dank für Ihre Arbeit?
8. Was würden Sie in der nächsten Wahlperiode in der Arbeit des GKR verstärken / verändern?

2. Gemeinsame Betrachtung der Gemeinde

Tragen Sie in jedem Fall im gemeinsamen Gespräch Ihre Einschätzungen zusammen. Dieser Austausch ist entscheidend, um mit ihren persönlichen Deutungen der Situation Anregungen für den weiteren Weg der Gemeindearbeit zu geben und zu empfangen.

Welche Aufgaben für den neuen Gemeindegemeinderat lassen sich aus Ihren Einschätzungen ableiten?

Was sind die markanten (statistischen) Trends in der Kirchengemeinde?

Was sind die Schwerpunkte des gemeindlichen Lebens?

Wie sieht die Beziehung zur bürgerlichen Gemeinde aus?

Welche Bedingungen beeinflussen die Gemeindearbeit?

Gibt es aus der Gemeinde Wünsche und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Gemeindearbeit?

3. Folgerungen und Empfehlungen

Die Bilanzierung bildet die Grundlage für Ihre Entscheidung, welche bereits begonnenen oder noch anstehenden Aufgaben Sie dem neuen Gemeindegemeinderat als „Vermächtnis“ übertragen wollen.

Außerdem fällt es Ihnen nun leichter, Kriterien für die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen.

Halten Sie die Ergebnisse der Bilanzierung am besten schriftlich, anhand der folgenden Fragen fest:

- *Welche Herausforderungen sind für die nächsten Jahre absehbar?*
- *Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten benötigt daher der neue Gemeindegemeinderat?*
- *Welche Kriterien ergeben sich daraus für die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten?*